Durchgaben aus der Transzendentalen Welt empfangen durch das

Hör-und Schreib Medium

Annegret Rövenich

Botschaft vom 23.09.2022 „Ich sage es euch immer wieder“

„Ich sage es euch immer wieder, besonders in dieser turbulenten Zeit: Vieles hat nun nicht die Leichtigkeit im Leben, wie der Mensch es sich wünscht und vorstellt. Der Mensch denkt, aber Gott lenkt. Und so ist der Mensch oft traurig oder gar zweifelt. Das große, befreiende Licht ist jedoch schon längst auf den Wegen zu diesem Menschen. Ein Mensch sieht nicht weit, denn er ist durch seine Körperlichkeit begrenzt. Und somit ist es von größter Bedeutung, dass der Mensch vertraut, ob er anerkennt die Existenz der geistigen Welt; ob er anerkennt, dass er ein Teil des Universums ist; ob er anerkennt, dass der All - Eine seine Kinder liebt. Und wenn der Mensch sieht, dass er Teil hat an der universellen Liebe, dann löst sich jeder Schrecken, der den Menschen erfasst hat, auf in Wohlgefallen. So ist keine Angst mehr. So lege also deine Sorgen voll Vertrauen in die in die Hände der geistigen Welt. Dort sind sie gut aufgehoben.

So wird es dem Menschen leichter gemacht, wenn er vertraut. Der Blinde verlässt sich auf die helfende Hand seines Begleiters. So verlasse dich auf die helfende Hand deines geistigen Helfers! Es sind derer dir viele zur Seite gestellt. Und wisse, du säest und danach erntest du. Kummer und Angst sind schlechte Helfer bei der Saat. Du darfst dem Alle -Einen blind vertrauen; denn du bist ein

Teil im universellen Netz. Es ist das Netz der Liebe. Wisse und bedenke, dass du den Sinn des Leidens nicht so einfach erfassen kannst. Das ist der Preis des Menschseins, dass deine Sinne begrenzt sind. Bedenke aber auch, dass nach der Nacht stets der Tag ist. So ist nach der Angst und Kümmernis auch die Befreiung und das Licht. Wer glaubt und vertraut, dessen Last wird von seinen Schultern genommen, damit er aufrecht gehe und bezeuge die Fürsorge aus der geistigen Existenz. So ist das Wort. So ist der Bund. So ist das Band, das du festigst, wenn du vertraust. So sage ich es dir, ein Prophet alter Zeiten.“

(Medial gehört und aufgeschrieben von Annegret Rövenich)